



Protokollauszug Gemeinderatssitzung Nr. 07/2023 vom 14. September 2023

- **Budget GSU 2024; Beschluss z.H. DV vom 26.09.2023**

Am 26. September findet die Delegiertenversammlung des Zweckverbands gemeinsame Schule Unterleberberg statt. Neben der Festlegung der Teuerungszulage für die Angestellten ist hauptsächlich das Budget 2024 zu genehmigen. Zusammen mit der Einladung wurden folgende Unterlagen zum Budget gestellt:

- Begleitschreiben
- Erfolgsrechnung gesamter Haushalt
- Kennzahlen Budget 2017 – 2024
- Kommentar der Hauptschulleitung
- Kostenverteiler
- Mietzinsberechnung
- Schüler-, Lektionen und Wertentschädigungspauschalen
- Finanzplan 2024 – 2028

Zum Budget 2024 wird im Schreiben an die Gemeinden zusammenfassend festgehalten:

Auch im Budget 2024 steigt der «Betriebliche Aufwand» wieder. Ausschlaggebend sind die Personalkosten. Einerseits führt die GSU erstmals während voraussichtlich eines ganzen Kalenderjahres 32 Klassen. Andererseits steht, ausgelöst durch die Totalrevision des Volksschulgesetzes bei zahlreichen Lehrpersonen eine Erhöhung der Erfahrungsstufe an. Bei der Budgetierung dieser zusätzlichen Kosten basiert die GSU auf Prognosen des Volksschulamtes. Die GSU berücksichtigen auch, dass nach erfolgter Neueinstufung voraussichtlich 2024 Lohnansprüche rückwirkend per 31.08.2023 zu finanzieren sind. (Als Kompensationsleistung für diesen Mehraufwand wird der Kantonsrat voraussichtlich eine Erhöhung der Nettopauschalen pro Schüler/-in von 38% auf 39% beschliessen. Auch diese Annahme fliesst bereits ins Budget ein.)

Verglichen mit der Rechnung 2022 steigen die Kosten zudem, weil die GSU weniger Klassen mit reduzierten Pensen führen und weniger Studierende als Lehrpersonen eingesetzt werden. Den höheren Schülerpauschalen (höherer Prozentsatz, mehr ältere Schüler/-innen) und dem tieferen Sachaufwand ist es zu verdanken, dass das operative Ergebnis letztlich CHF 47'809.- tiefer liegt als im Budget 2023. Die Kosten pro Schüler sinken um CHF 132.10 auf CHF 13'546.69. Dabei wird erwähnt, dass in dieser Netto-Kennzahl alle Bereiche der GSU enthalten sind (Volksschule, Musikschule, Tagesschule und Schulverwaltung). Zum Vergleich: Für die Bereiche Volksschule und Schulverwaltung kosten Schüler und Schülerinnen der Sek P durchschnittlich netto CHF 14'338.23 und jene der Talentförderklasse gar CHF 15'817.55 (Stand 2022, nicht teuerungsbereinigt).

Gemäss Kostenverteiler beträgt der Beitrag für **Balm CHF 270'385.30** (2023: CHF 279'182.10 / 2022: 266'014.- / 2021: 258'100.-) bei 16 SuS (2023: 18 SuS).

Sascha Valli, welcher auch im Vorstand vertreten ist, bestätigt obige Ausführungen und ergänzt, dass die Teuerungszuschläge noch nicht gerechnet sind. Hier wird es sicher noch eine Korrektur geben.

Als Delegierter von Balm wird Marco Büttiker an der DV teilnehmen.

Beschluss GR: Das vorliegenden Budget 2024 wird einstimmig genehmigt z.H. DV vom 26.9.2023.

- **Budget GWUL 2024; Beschluss z.H. DV vom 21.09.2023**

Am 21. September findet die Delegiertenversammlung des Zweckverbands Gruppenwasserversorgung Unterer Leberberg statt. Zu genehmigen sind zwei Kreditanträge (Datenlogger und Neubau Reservoir Hubersdorf) sowie das Budget. Dementsprechend sind folgende Unterlagen beigelegt:

Traktandum 2:

- T2a Botschaft DV Datenlogger
- T2b Datenlogger

Traktandum 3:

- T3a Botschaft DV Reservoir Hubersdorf
- T3b Vorprojektbericht
- T3c Vorprojektplan Reservoir
- T3d Vorprojektplan Messschacht

Traktandum 4:

- T4 Budget 2024

Zum Budget 2024 wird im Bericht zusammenfassend festgehalten:

Die Neuorganisation des ZV GWUL hat sich soweit manifestiert und das Budget 2023 konnte aufgrund der Erfahrungswerte des Jahresabschlusses 2022 und den voraussichtlichen, neuen Projekten und Gegebenheiten solide erstellt werden.

Erfolgsrechnung (ER):

Das Budget 2024 weist gegenüber dem Budget 2023 CHF 37'310 Mehrausgaben aus. Es gibt folgende grössere Abweichungen:

- Minderaufwand beim Wasserbezug WARESO; hier werden neue Synergien geprüft, welche sich auch finanziell für den GWUL lohnen könnten (minus CHF 30'000).
- Mehraufwand für die Anschaffung neuer Geräte und Maschinen; u.a. neue Funkgeräte (plus CHF 2'000).
- Mehraufwand für den jährlichen Unterhalt der Logger (plus CHF 6'000).
- Minderaufwand bei den Vorprojekten (minus CHF 10'000) und Honorare Dritter (minus CHF 10'000).
- Mehraufwand für DL Dritter - Konzept Trinkwasserversorgung in Notlagen (plus CHF 15'000).
- Mehraufwand für Sachversicherungsprämien; höhere Haftpflichtversicherung (plus CHF 4'950).
- Mehraufwand für Unterhalt, Anpassungen, Erweiterungen für übernommene PA der VG; Totalrevision Pumpe Niederwil (plus CHF 45'000).
- Ersatz Leitstellenrechner für Attiswil (plus CHF 10'000).

Hauptsächlicher Kostentreiber im Budget 2024 sind die höheren Unterhaltskosten

Investitionsrechnung (IR):

Das Investitionsprojekt "Neubau Messschacht Attiswil-Flumenthal" (CHF 220'000) kann voraussichtlich im Jahr 2023 abgeschlossen werden. Ebenso das Projekt "Erhöhung Speichervolumen Reservoir Balm b. Günsberg" (CHF 85'000).

Im Jahr 2024 vorgesehen ist der Minimalausbau der Reservoiranlage Galmis (CHF 170'000), eine weitere Etappe des Investitionsprojekts "Neubau Reservoir Hubersdorf" (CHF 650'000) und die Einführung des Loggersystems (CHF 280'000).

Die im Budget 2023 vorgesehene "Sanierung Fassade/Hülle PW11" wird vorläufig nicht realisiert, die "Sanierung Reservoir Oberrüttenen" wird verschoben auf 2026-2028.

Kostenverteiler:

Im vorliegenden Budget 2024 wurden die Kosten für die Verbandsgemeinden aufgrund der Neuregelung der Statuten (gem. Art. 45) nach der Top 10-Methode gerechnet.

Für Balm ergibt sich ein budgetierter Beitrag von CHF 20'193.00 (2023: CHF 21'390.- / 2022: CHF 17'700).

Der Vorstand GWUL beantragt, das vorliegende Budget 2024 zu genehmigen.
Als Delegierter von Balm wird Thomas Müller an der DV teilnehmen.

Beschluss GR: Der Gemeinderat stimmt einstimmig dem vorliegenden Budget 2024 z.H. DV zu.

- **Budget ZAUL 2024; Beschluss z.H. DV vom 20.09.2023**

Der Vorstand ZAUL beantragt den Gemeinden das Budget 2024 an der DV vom 20.09.2023 zu genehmigen. Dieses teilt sich auf in Unterhalt (CHF 388'000.-) und Investitionen (2024: keine).

Beim Unterhalt ergibt sich gegenüber dem Budget 2023 ein geringerer Aufwand, da im nächsten Jahr keine Fremdwassermessung fällig ist. Alle anderen Positionen sind weitgehend unverändert gegenüber dem Budget 2023.

Gemäss Kostenteiler beträgt der Anteil Balm für den Unterhalt CHF 22'995.75 (2023: CHF 23'776.80). Da der ZAUL über kein Eigenkapital verfügt, sind die anteilmässigen Einlagen in den Werterhalt unter den entsprechenden Konten der Gemeinden zu führen.

Als Delegierter von Balm wird Christoph Siegel an der DV teilnehmen.

Beschluss GR: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig dem vorliegenden Budget 2024 z.H. DV anzunehmen.

- **Budget SDMUL 2024; Beschluss z.H. DV vom 20.09.2023**

Der Vorstand der SDMUL beantragt das Budget 2024 an der DV vom 20.09.2023 zu genehmigen. Alle Unterlagen sind auf der Cloud abgelegt. Ausgewiesen wird ein Aufwandüberschuss aus dem Betrieb SDMUL von CHF 2'511'011.00 (2023: CHF 2'491'768.00) bei einem Anteil Balm von **CHF 27'133.00** (2023: CHF 27'020.00 / 2022: CHF 25'089.00 / 2021: CHF 23'840.00), einen Aufwand für den Lastenausgleich Sozialhilfe von CHF 6'822'909.- (2023: 6'008'751.00) mit einem Anteil Balm von CHF **62'919.00** (23: CHF 65'158.- / 22: 72'742.- / 21: 70'200.-) und einen Aufwand für Schulkosten von CHF 1'026'500.- (Anteil Balm CHF **11'091.85** / 23: CHF 8'961 / 22: 4'820 / 21: 4'650). Trotz gewissen Verschiebungen und Kostensteigerungen in einzelnen Bereichen ergibt sich für Balm in der Summe ein seit 3 Jahren konstanter Gesamtaufwand von rund 101k CHF. Der Stellenetat der SDMUL bleibt gegenüber 2023 unverändert. Der Vorstand hat beschlossen, die Teuerung von 1% bei den Löhnen auszugleichen. Investitionen sind keine geplant.

Als Delegierter von Balm wird Marco Büttiker an der DV teilnehmen

Beschluss GR: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig dem vorliegenden Budget 2024 z.H. DV anzunehmen.

- **Budget Spitex Aare 2024; Beschluss z.H. Mitgliederversammlung vom 28.09.2023**

Vom Verein Spitex Aare liegt das vom Vorstand verabschiedete Budget 2024 mit einem Gesamtaufwand von CHF 5'260'295.60 (2023 CHF 5'190'313.00 / 2022: 4'705'420.00) vor, welches durch die Mitgliederversammlung am 28. September zu genehmigen ist. Die budgetierten Kosten sind eine Hochrechnung aufgrund der geltenden Tarife und dem zu erwartenden Aufwand. Abgerechnet werden die tatsächlichen Restkosten sowie die vertraglich fixierten Beiträge (z.B. Ausbildungspauschale). Für Balm liegt eine separate Hochrechnung der Clearingstelle als Budgetierungshilfe vor. Balm hat an der MV 1 Stimmrecht (von 27).

Als Vertreter von Balm wird Thomas Müller an der MV teilnehmen.

Beschluss GR: Das vorliegende Budget 2024 wird z.H. der MV einstimmig genehmigt.

- **Beitrags- und Spendengesuche**

An der letzten GRS haben wir das Gesuch der EWG Zuchwil um Beteiligung an der Digitalisierung "Sendungen des Kabelfernsehens Region Solothurn" 1981 abschlägig beantwortet. Störend war – neben dem fraglichen Nutzen der ganzen Aktion – insbesondere auch der Kostenteiler von pauschal CHF 1'500.00 pro Gemeinde, unabhängig von ihrer Grösse. Dies wurde so Patrick Marti (GP Zuchwil) zurückgemeldet mit dem Hinweis, dass selbst ein Beitrag von CHF 1 pro EW immer noch höher als der pro Kopf Beitrag der meisten Gemeinden ist. Seitens Zuchwil liegt deshalb nochmals die Anfrage für eine Beteiligung zu einem reduzierten Beitrag (CHF 200.-) vor. Christoph Siegel wird per E-Mail unseren Beitrag bestätigen.

Beschluss GR: Der Gemeinderat ist mit dem neuen Vorschlag von CHF 200.- einverstanden unter der Bedingung, dass wir ebenfalls mit dem digitalisierten Material bedient werden.

- **Informationsrunde Ressortverantwortliche / Delegierte**

Präsidium:

- Am Do. 07.09.2023 fand die Feuerwehrratssitzung statt. Verabschiedet wurde das Budget der GFW 2024. Dieses liegt zur Info den Sitzungsunterlagen bei. Der Anteil Balm bewegt sich im bisherigen Rahmen (CHF 25'337.-).
- Am Samstag, 23. September findet in Günsberg die Hauptübung der GFW statt: Ab 14:00 Uhr Kinderplausch, 17.00 Apéro (Schulhausareal Günsberg). Eingeladen sind alle Einwohnerinnen und Einwohner von Balm, Günsberg und Kammersrohr.
- Am 30. August fand im Rahmen der GPK SL eine Information seitens ARP zur Vernehmlassung des Buskonzepts (Traktandum 6 letzte GRS) sowie seitens BJD zum Thema Planungsausgleich (PAG) statt. Die verteilten Unterlagen und die Präsentation sind ebenfalls auf der Cloud abgelegt. Als wichtigste Erkenntnis lässt sich zum PAG zusammenfassen, dass sich dieser nur abschöpfen lässt, wenn zum Zeitpunkt der Auflage der OPR eine entsprechende Rechtsgrundlage (Gesetz/ Reglement) vorliegt. Andererseits führt die aktuelle Gesetzeslage (keine Bagatellgrenze) vielerorts zu immensem Aufwand, Rechtsstreitigkeiten und Anwaltskosten, welche durch die Einnahmen i.d.R. nicht gedeckt werden.
- Vom AGS ist eine Aktualisierung zum Aufnahmesoll Asyl eingetroffen. Solange wir Standortgemeinde eines DZ sind, werden die dortigen Unterbringungen als Kompensation an unser Soll angerechnet.
- Vom BJD ist ein Infoschreiben eingetroffen, dass vom 11. September bis Mitte November 2023 die Kantonsstrasse im Ausserortsbereich zwischen Balm und Günsberg saniert wird. Es ist mit Verkehrsbeschränkungen und für die abschliessenden Fräs- und Belagsarbeiten mit einer kompletten Strassensperrung zu rechnen. Die Signalisation wird durch die Bau-firma in Absprache mit dem Kreisbauamt vorgenommen.

Werke:

- Für die Sanierung des Abwassernetzes und die Ringleitung Balmweid sind Offerten in Auftrag gegeben worden, aber noch nicht vollständig eingetroffen. Diese werden an der nächsten GRS traktandiert.

Thomas Müller:

- Das Leck an der Gemeindeleitung bei Frau Beatrix Bieri wurde in einem Tag repariert. Die Firma Marti wird dafür besorgt sein, dass die Böschung schön humusiert und angesät wird. Thomas Müller wird schauen, dass es auch richtig ausgeführt wird.

Sascha Valli:

GSU:

- Das Budget und die Finanzplanung wurden an der letzten Sitzung besprochen. Weiter hat der Vorstand sein Vorstandessen im Pier11 in Solothurn abgehalten. Es gab noch einen Unfall auf dem Schulweg mit der Folge eines Schädelbruches. (Mofa Unfall ohne Helm)